

Investitions- und Förderbank  
Niedersachsen - NBank  
Günther-Wagner-Allee 12-16  
30177 Hannover

W	-	8							
Antragsnummer									
Name, Vorname / Firma									
Straße, PLZ, Ort									
Ansprechpartner: Name, Telefon, E-Mail									

**Verwendungsnachweis**

**Zwischennachweis**

Verwendungszweck (Maßnahmebezeichnung)

Zuwendungsbescheid der NBank vom	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	über	<input type="text"/>	Euro
	Tag	Monat	Jahr						
letzter Änderungsbescheid der NBank vom	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
	Tag	Monat	Jahr						
Durch die aufgeführten Zuwendungsbescheide wurden zur Finanzierung der o.a. Maßnahme insgesamt bewilligt								<input type="text"/>	Euro
Es wurden <b>insgesamt</b> ausgezahlt								<input type="text"/>	Euro

Eingangsdatum der Bestätigung der grundsätzlichen Förderfähigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Tag	Monat	Jahr						
Beginn der Maßnahme	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Ende der Maßnahme	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Tag	Monat	Jahr				Tag	Monat	Jahr
Bewilligungszeitraum von	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Tag	Monat	Jahr				Tag	Monat	Jahr

**1. Sachbericht gemäß Nr. 6.3 ANBest-P/Nr. 5.2 ANBest-GK**

Darstellung der durchgeführten Maßnahme, u.a. Maßnahmedauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zu Grunde liegenden Planungen und vom Investitions- und Finanzierungsplan. Soweit technische Dienststellen der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beizufügen.

## 2. Zahlenmäßiger Nachweis

Die detaillierte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt sich aus den Anlagen 1 a und 1 b

*Bei Zwischennachweis nicht erforderlich.*

### 2.1 Einnahmen (Finanzierungsplan lt. Zuwendungsbescheid)

Art (Eigenanteil, Zuwendungen, Leistungen Dritter)	Lt. Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheides		Tatsächliche Einnahmen	
	Euro	v.H. bei Anteilfinanzierung	Euro	v.H. bei Anteilfinanzierung
Eigenmittel				
Kredite				
<b>Zwischensumme</b>				
Zuwendungen des Landes / Bundes				
Zuwendungen der EU (die Finanzierungsquelle ist anzugeben)				
Sonstige öffentliche Förderung (die Finanzierungsquelle ist anzugeben)				
<b>insgesamt</b>		<b>100</b>		<b>100</b>

### 2.2 Ausgaben (Investitionsplan lt. Zuwendungsbescheid)

Ausgabengliederung Hier sind nur die Summen der Kostengruppen anzugeben bei (bei Hochbauten nach DIN 276, gegliedert, bei anderen Maßnahmen nach Gliederung des Zuwendungsbescheides)	Lt. Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheides		Tatsächliche Ausgaben	
	insgesamt Euro	davon zuwendungsfähig Euro	insgesamt Euro	davon zuwendungsfähig Euro
<b>insgesamt</b>				

Die Zuwendung(en) wurde(n) somit

 in voller Höhe benötigt       nur teilweise in Anspruch genommen       der Restbetrag wird noch benötigt

 Der überbezahlten Betrag wurde nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen zurückgezahlt

Euro

Höhe des Restbetrages

--	--	--	--	--	--

Tag

Monat

Jahr

Name

**1. Bestätigung**

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem/den Zuwendungsbescheid/en, den Büchern und den Belegen überein. Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, wurden nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen (Nr. 6.4 ANBest-P/Nr. 5.3 ANBest-Gk).

Ich/Wir bestätige/n, dass

- alle nachgewiesenen Ausgaben der Maßnahme zuzuordnen sind und tatsächlich geleistet worden sind,
- die Lieferung und Leistungserstellung im Bewilligungszeitraum erfolgte,
- gewährte Skonti und Rabatte in Abzug gebracht wurden - auch dann, wenn auf die Inanspruchnahme verzichtet wurde,
- keine gebrauchten Wirtschaftsgüter und keine Eigenleistungen enthalten sind (soweit nicht im Bewilligungsbescheid genehmigt),
- in den nachgewiesenen Ausgaben keine Mehrwertsteuer enthalten ist - soweit zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Ist der Zuwendungsempfänger zur Erstellung eines Jahresabschlusses verpflichtet, wird zusätzlich bestätigt, dass

- alle geförderten Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen aktiviert worden sind.<sup>1</sup>

**Der Verwendungsnachweis ist in einfacher Ausfertigung vorzulegen. Die entsprechenden Belege sind beizufügen, sofern sie mit den Mittelanforderungen noch nicht vorgelegen haben.**

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel Zuwendungsempfänger/in

**2. Bescheinigung des Steuerberaters, Wirtschaftsprüfers***Bei Zwischennachweis nicht erforderlich*

Die Angaben unter 1. wurden in vollem Umfang geprüft.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

**3. Bescheinigung der eigenen Prüfungseinrichtung***Bei Zwischennachweis nicht erforderlich*

Die Angaben unter 1. wurden in vollem Umfang geprüft.

Die Vergabevorschriften wurden eingehalten - es liegt kein Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel RPA

<sup>1</sup> Die bis zum 31.12.2007 angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungswert bis zu 410 Euro sind nur förderfähig, wenn diese als langlebige Wirtschaftsgüter im Sachanlagevermögen aktiviert sind und nicht als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden.

Ab dem 01.01.2008 sind die Anschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern mit einem Nettoanschaffungswert von 150 bis 1.000 Euro nur dann förderfähig, wenn diese einzeln aufgelistet und über 60 Monate (5 Jahre) abgeschrieben werden. Güter mit einem Nettoanschaffungswert von unter 150 Euro können im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden. Güter mit einem Wert von mehr als 1.000 Euro sind Investitionsgüter und müssen entsprechend im Sachanlagevermögen aktiviert sein.

